Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Wilhelmshaven mit Einwohnerfragestunde am Mittwoch, 19. Juni 2013, 16:05 Uhr, im Ratssaal Nr. 7/2013

Anwesend:

Oberbürgermeister
Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglied CDU-Fraktion
Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Oliver Gerriets
Ratsvorsitzende Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms
Ratsmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Ratsmitglied Byrte Janßen
Ratsmitglied Brigitte Klee
Ratsmitglied Michael Kunze
Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Prof. Günter Reuter
Ratsmitglied Jasmin Tegge
Ratsmitglied Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion
Bürgermeister Holger Barkowsky
Ratsmitglied Peter Debring
Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Björn Heinisch
Ratsmitglied Howard Jacques
Ratsmitglied Wolfgang Jeschke
Ratsmitglied Petra Kolbe
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsmitglied Norbert Schmidt
Ratsmitglied Hermann Stolle
Beigeordneter Michael Veh
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Beigeordneter Werner Biehl
Ratsmitglied Katja Breuer
Ratsmitglied Rainer Büscher
Ratsmitglied Erika Lach
Ratsmitglied Peter Sokolowski
Ratsmitglied Michael von den Berg

Mitglied BASU-Fraktion
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis
Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied WBV-Fraktion
Beigeordneter Stefan Becker
Ratsmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied "Die Linke"
Ratsmitglied Al-Chafia Hammadi

Mitglied FDP
Ratsmitglied Dr. Michael von Teichman

Dezernent
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul

von der Verwaltung
Büroleitung Oberbürgermeister Claudia Wachenfeld
Betriebsleitung Grundstücke und Gebäude Oliver Leinert
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Fachbereich Kommunikation & Koordination Eugen Folkers
Fachbereich Kommunikation & Koordination Ira Wernicke
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion
Fachbereichsleitung Recht Marion Fiedelak
Fachbereichsleitung Jugend Carsten Feist

Protokollführerin
Protokollführerin Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt
Ratsmitglied Nurhayat Bakir
Ratsmitglied Sigrid Linsen-Steiner

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 11

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

6.1	Übernahme Nachlass Georg-Emil Baumann	**144/2013**
6.2	Auftrag des Rates an die Verwaltung zur Ersatzbeschaffung einer Drehleiter	
7.1.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**117/2013**
7.2.1	Bebauungsplan Nr. 140 -Westlich Möwenstraße- (mit Örtlicher Bauvorschrift)Entwurfsbeschluss	**111/2013**
7.2.2	Bebauungsplan Nr. 143 -Forschungswindpark Anzetel-Entwurfsbeschluss	**110/2013**
7.2.3	Bebauungsplan Nr. 176 A / 2. Änderung (vorhabenbezogen) Vorhaben- und Erschließungsplan 022 (VEP 022) -Heiligengroden Ost-Aufstellungsbeschluss	**112/2013**
7.3.1	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2012 und Entlastung der Betriebsleitung	**133/2013**
7.4.1	Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung	**120/2013**
8.1	Arbeitsgruppe Extremismus: Bericht über den Stand der Umsetzung gemäß Ratsbeschluss vom 12.07.2012	
8.2	Antrag auf Finanzzuweisung gem. § 13 NFAG	
8.3	Zensus 2011	
8.4	Bericht aus den Gesellschaften	
9.1	Antrag der WBV-Fraktion auf Sanierung des Umkleideraumes der Handballer des WHV in der Nordfrost-Arena	**517/2013**
9.2	Antrag der WBV-Fraktion auf sofortige Überprüfung und ggf. Einbau einer neuen Feuerlöschanlage in der Nordfrost-Arena	**518/2013**
9.3	Antrag von Ratsherrn Dr. von Teichman (FDP) auf Änderung der Geschäftsordnung	**519/2013**

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Glaser eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratulierte sie **Frau Janßen** mit einem Blumenpräsent zu deren heutigen Geburtstag.
Ebenfalls einen Blumengruß erhielt **Herr Lietzmann** anlässlich seiner Genesung und Rückkehr in den Rat.

2 Feststellung der Tagesordnung

Vor Feststellung der Tagesordnung brachte **Oberbürgermeister Wagner** einen **Dringlichkeitsantrag** „Auftrag des Rates an die Verwaltung zur Ersatzbeschaffung einer Drehleiter“ ein.
Nachdem **Oberbürgermeister Wagner** den Sachverhalt erläutert und die Dringlichkeit begründet hatte, wurde der **Erweiterung der Tagesordnung** um diesen Punkt als neuer Tagesordnungspunkt 6.2 **einstimmig zugestimmt**.

Herr Dr. von Teichman beantragte, seinen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung **als Punkt 7.5 der Tagesordnung vorzuziehen**. Dies begründete er damit, dass im Falle der Zustimmung zum Antrag die neue Regelung der Geschäftsordnung sogleich für den folgenden Punkt „Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten“ Anwendung finden könne.

Dieser Antrag wurde jedoch **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form (Erweiterung um TOP 6.2) festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 17.04.2013

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 17.04.2013 wird genehmigt.

4 Aktuelle Stunde

Für die „aktuelle Stunde“ lagen keine Beratungspunkte vor.

5 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es bestand kein Informationsbedarf.

6 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat
(Beigeordneter Hellwig)

6.1 Übernahme Nachlass Georg-Emil Baumann **144/2013**

Herr Hellwig trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 17.06.2013 vor.

Herr Möhle stellte die Bedeutung des Künstlers für die Wilhelmshavener Stadtgeschichte heraus und skizzierte kurz dessen Lebensweg wie auch sein künstlerisches Wirken. Er dankte den beiden Erbinnen für die Überlassung des Lebenswerkes des Georg-Emil Baumann.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt der Übernahme des künstlerischen Nachlasses Georg-Emil Baumann zu.

Zur erforderlichen Vorbereitung des nächsten Tagesordnungspunktes wurde die Ratssitzung für eine **Sitzung des Verwaltungsausschusses von 16.15 Uhr bis 16.20 Uhr unterbrochen**.

6.2 Auftrag des Rates an die Verwaltung zur Ersatzbeschaffung einer Drehleiter

Nach Wiedereinstieg in die Tagesordnung trug **Herr Hellwig** den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 19.6.2013 vor.

Oberbürgermeister Wagner begründete anschließend nochmals die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

„*Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich unter Beachtung des geltenden Vergaberechtes ist nach Prüfung des Vergabevorschlags durch das RPA eine Drehleiter als Ersatz für die irreparabel beschädigte Drehleiter zu beschaffen. Angesichts der mehrmonatigen Produktions- und Vorlauffristen für ein Neufahrzeug kann aufgrund der hohen Bedeutung einer kurzfristigen Verfügbarkeit im vorliegenden Fall ein Vorführmodell / Überproduktion bzw. eine „junge gebrauchte“ Drehleiter erworben werden*.“

7 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

7.1 Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft (Ratsfrau Breuer)

7.1.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **117/2013**

Frau Breuer trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 17.06.2013 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Geldspende(n):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG	3.668,00 €	Geldspende zur Durchführung der Sonntagskonzerte 2013 der Stadt Wilhelmshaven im Musikpavillon im Kurpark

7.2 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Veh)

7.2.1 Bebauungsplan Nr. 140 **111/2013**
-Westlich Möwenstraße- (mit Örtlicher Bauvorschrift)
Entwurfsbeschluss

Herr Veh trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 11.06.2013 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des **Bebauungsplans Nr. 140** - **WESTLICH MÖWENSTRASSE** - (mit Örtlicher Bauvorschrift) zu und beschließt, diesen (mit Örtlicher Bauvorschrift) einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.2.2 Bebauungsplan Nr. 143 **110/2013**
- Forschungswindpark Anzetel - Entwurfsbeschluss

Herr Veh trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 11.06.2013 vor.

Zwischen **Herrn Dr. von Teichman** und **Oberbürgermeister Wagner** wurde kurz die Frage nach den Gründen für die Zeitverzögerung bei der Umsetzung diskutiert: Nach Auffassung von Herrn Dr. von Teichman sei das Windenergieinstitut dadurch ins Hintertreffen geraten. Oberbürgermeister Wagner hielt dem entgegen, die Gründe dafür lägen außerhalb der Verwaltung, da das Institut lange habe auf die Mittel für die Anlagen warten müssen. Diese standen erst dann zur Verfügung, nachdem der Kaufpreis für das DEWI an das Land geflossen sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des **Bebauungsplans Nr. 143** - **FORSCHUNGSWINDPARK ANZETEL** - zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.2.3 Bebauungsplan Nr. 176 A / 2. Änderung (vorhabenbezogen) Vorhaben- und Erschließungsplan 022 (VEP 022) - Heiligengroden Ost - Aufstellungsbeschluss **112/2013**

Herr Veh trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 11.06.2013 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die Aufstellung des **Bebauungsplans Nr. 176 A / 2. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplans 022 (VEP 022)** – HEILIGENGRODEN OST - gem. Vorlage. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.3 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Beigeordneter Hellwig)

7.3.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2012 und Entlastung der Betriebsleitung **133/2013**

Herr Hellwig trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 13.06.2013 vor und lobte die Arbeit des Betriebsleiters sowie seiner Mitarbeiter. Dennoch zeige der Jahresabschluss ein bestehendes Liquiditätsproblem auf. Eine ausreichende Mittelausstattung müsse jedoch auch in Zukunft für den Eigenbetrieb aufgrund seiner besonderen Bedeutung für die Stadt gesichert sein. Der derzeitige Liquiditätsbestand lasse keinen Spielraum zu. Sofern die Problematik nicht aus den Augen gelassen werde, sei er optimistisch, dass dieser Engpass umgangen werden könne.

Herr Dr. von Teichman schloss sich dem Dank an. Er vermisste in diesem Zusammenhang aber entsprechende Aktivitäten seitens des Rates, um dem Problem entgegen zu wirken und die Liquidität zu erhöhen. Anschließend nannte er verschiedene Beispiele zur Verdeutlichung, besonders mit Blick auf den Grundstücksverkauf am Triftweg.

Auf Nachfrage von **Herrn Föhlinger** erklärte **Herr Leinert** zum Thema Triftweg, dass dort alle Grundstücke verkauft werden sollen. Über die weitere Verwendung der Rasenflächen an der Freiligrathstraße sei hingegen noch nicht entschieden.

Oberbürgermeister Wagner ergänzte, es sei zudem bislang keines der Grundstücke am Triftweg verkauft worden, da das Verfahren dazu noch nicht abgeschlossen sei. Somit könne es diesbezüglich auch kein abschließendes Ergebnis geben, das eine Aussage über Erfolg oder Misserfolg zulasse. In Richtung der von Herrn Dr. von Teichman aufgestellten Vermutungen bat er, bei den Tatsachen zu bleiben.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2012 wird gemäß Abschlussprüfung von Herrn Diplom-Ökonom Hans-Jürgen Behrens mit einem Jahresergebnis von 2.829.447,80 € festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.

a. Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2012 ist wie folgt zu verwenden:
Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 1.344.495,04 €
b. Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 274.207,72 €
c. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven gemäß Ratsbeschluss 1.210.745,04 €
(Eigenkapitalverzinsung)

2. Eine zusätzliche Gewinnabführung erfolgt nicht.

3. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

7.4 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
(Beigeordneter Veh)

7.4.1 Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung **120/2013**

Herr Veh trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.06.2013 vor.

An der folgenden lebhaften Diskussion über die Erhöhung der Parkgebühren beteiligten sich **Herr Walpurgis**, **Herr Biehl**, **Herr von den Berg**, **Herr Becker**, **Frau Weinstock**, **Herr Harms** und **Herr Dr. von Teichman**. Dabei stand das Argument, eine Erhöhung stehe der Bürgerfreundlichkeit entgegen und schade dem Image der Stadt, wie auch dem Einzelhandel, der Aussage gegenüber, der Beschluss zur Erhöhung der Parkgebühren sei aus Anlass der Haushaltssicherung demokratisch durch den Rat gefasst worden und würde zudem seitens der Autofahrer gar nicht so dramatisch wahrgenommen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

bei 9 Gegenstimmen:	
BASU-Fraktion	2
UWG-Fraktion	2
WBV-Fraktion	2
Herr von den Berg	1 (Bündnis 90/Die Grünen)
FDP	1
Linke	1
sowie einer Enthaltung:	
Herr Büscher	(Bündnis 90/Die Grünen)

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Wilhelmshaven über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 21.06.82 in der Fassung vom 01.07.2013 wird gemäß Anlage beschlossen.

8 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

8.1 Arbeitsgruppe Extremismus: Bericht über den Stand der Umsetzung gemäß Ratsbeschluss vom 12.07.2012

Oberbürgermeister Wagner informierte über die bisherigen Ergebnisse der verschiedenen von der Arbeitsgruppe Extremismus initiierten Projekte: Aktionswoche „Bunter Herbst“, Fachvorträge Extremismus, Wanderausstellung „Verfassungsschutz gegen Extremismus“, Ausbildung von „Demokratielotsen“, Mediatorenschulung, Fußballnächte, Theaterprojekt sowie weitere Arbeitsfelder.

Zuletzt gab **Oberbürgermeister Wagner** einen kurzen Ausblick auf die weitere Planung der Arbeitsgruppe.

8.2 Antrag auf Finanzzuweisung gem. § 13 NFAG

Oberbürgermeister Wagner berichtete weiterhin, dass die Stadt beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport einen Antrag auf Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage gemäß § 13 NFAG gestellt habe. Die Stadt sei bereits in der Vergangenheit Empfänger dieser Zuweisungen gewesen, in den letzten Jahren jedoch nicht mehr. Das Ergebnis bleibe abzuwarten.

8.3 Zensus 2011

Im Hinblick auf die Ergebnisse des Zensus erklärte **Oberbürgermeister Wagner**, dass die aktualisierte amtliche Einwohnerzahl nun deutlich nach unten korrigiert werden müsse: Per 9.5.2011 sei eine Einwohnerzahl von 77.500 festgestellt worden, hochgerechnet auf den 30.9.2012 ergäben sich damit 76.666 Einwohner. Die weiteren Ergebnisse wie auch die Auswirkungen würden derzeit analysiert und der Rat darüber zu gegebener Zeit weiter informiert.

8.4 Bericht aus den Gesellschaften

Oberbürgermeister Wagner gab einen Überblick über die Ergebnisse der Sitzungen der

- Gesellschafterversammlung Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
- Aufsichtsrat Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
- Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung GEW
- Aufsichtsrat Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
- Gesellschafterversammlung Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH
- Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung JadeWeserPort InfoCenter GmbH
- Verbandsversammlung Zweckverband Gemeinsame Leitstelle.

Abschließend berichtete **Oberbürgermeister Wagner** über die Inhalte der Genehmigungsverfügung zum Haushalt. Trotzdem es die Stadt geschafft habe, einen genehmigungsfähigen Haushalt auf die Beine zu stellen, dürfe nicht aus den Augen gelassen werden, dass auch für 2014 erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen sei. Die Genehmigung des Doppelhaushaltes bedeute mitnichten, dass die Arbeit damit getan sei, es müsse nun vielmehr die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes für 2013 folgen. Er sehe den Rat hier auf einem richtigen Weg und appellierte, sich der Herausforderung in Form der Aufstellung des neuen Haushaltssicherungskonzeptes zu stellen.

9 Anträge

9.1 Antrag der WBV-Fraktion auf Sanierung des Umkleideraumes der Handballer des WHV in der Nordfrost-Arena **517/2013**

9.2 Antrag der WBV-Fraktion auf sofortige Überprüfung und ggf. Einbau einer neuen Feuerlöschanlage in der Nordfrost-Arena **518/2013**

Herr Becker beantragte für **beide Anträge** der WBV die **Verweisung an die zuständigen Fachausschüsse**.

Herr Dr. Graul machte darauf aufmerksam, dass die Leckstelle im Umkleideraum des WHV, den der Verein seit 2001 nutzen dürfe, unentgeltlich und ohne dass eine Verpflichtung seitens der Stadt bestanden hätte, zwischenzeitlich verschlossen worden sei. Schimmelpilzbefall habe nicht festgestellt werden können. Aus seiner Sicht sei der Antrag damit gegenstandslos geworden.

Oberbürgermeister Wagner ergänzte, der Inhalt der Umkleidekabine gehöre dem WHV, die Stadt sei nur noch für die „Hülle“ zuständig.

Herr Dr. Graul erklärte, Auslöser für den 2. Antrag der WBV-Fraktion sei ein Fehlalarm anlässlich einer Veranstaltung gewesen. Die Ursache sei identifiziert und behoben worden. Die gesamte Halle sei bereits im März, noch vor der Veranstaltung, nach Versammlungsstättenrichtlinien überprüft und die dort festgestellten Mängel behoben worden. Zwei weitere Mängel müssten noch durch den WHV als Nutzer behoben werden. Somit verfüge die Nordfrostarena als Versammlungsstätte über alle für eine Halle dieser Art vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen, einschließlich Feuerlöschmitteln. Es gebe daher seines Erachtens auch für diesen Antrag keinen weiteren Handlungsbedarf.

Oberbürgermeister Wagner fügte hinzu, dass weder nach Bauordnung noch nach Beurteilung der Feuerwehr eine Sprinkleranlage erforderlich sei.

Herr Becker schilderte den Sachverhalt aus seiner Sicht: Der Fehlalarm sei bei einer von ihm organisierten Veranstaltung aufgetreten. Im Rahmen des Einsatzes sei aufgefallen, dass der Feuerwehr lediglich ein einseitiges Informationspapier für die Halle vorgelegen habe, in dem nicht einmal Feuerlöschmelder eingezeichnet gewesen seien. Auch habe es vor Ort keinen Hausmeister gegeben, der eventuell Hilfestellung hätte leisten können. Somit habe sich niemand mit den Gegebenheiten vor Ort ausgekannt. Nach Aussage des Einsatzleiters wäre die Feuerwehr mangels weitergehender Informationen nicht in der Lage gewesen, die Feuerlöschanlage zu bedienen. Zudem sei die gesamte Anlage nach dessen Aussage veraltet. Diese Aussagen hätten ihn aufgrund ihrer Brisanz dazu gebracht, diesen Antrag zu stellen und damit das Thema einer genaueren Prüfung zu unterziehen.

Der anschließend von **Herrn Föhlinger** vorgebrachte Geschäftsordnungsantrag auf **Ende der Debatte** gem. § 10 Abs. 1 Buchst. b der Geschäftsordnung wurde **mehrheitlich angenommen**.

Der Geschäftsordnungsantrag von **Herrn Becker** auf **Verweisung der beiden Anträge der WBV-Fraktion an die zuständigen Fachausschüsse** (§ 10 Abs. 1 Buchst. d der Geschäftsordnung) wurde **einstimmig angenommen**.

Antrag TOP 9.1:

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Die Fraktion der Wilhelmshavener BürgerVereinigung WBV beantragt die Sanierung des Umkleideraumes der Handballer des WHV in der Nordfrost-Arena.

Begründung:

Die Räumlichkeit ist in mehreren Bereichen stark von Schimmelpilz befallen. Die Situation ist im Sinne der Gesundheitsvorsorge inakzeptabel und es besteht rascher Handlungsbedarf. Bauphysikalisch ist die Situation problematisch, der Zustand kann sich weiter verschlechtern.

Antrag TOP 9.2:

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-
Die Fraktion der Wilhelmshavener BürgerVereinigung WBV beantragt die sofortige Überprüfung und ggf. den Einbau einer neuen Feuerlöschanlage in der Nordfrost-Arena.

Begründung:
Die Feuerlöschanlage ist stark veraltet und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Bei einem Einsatz der Berufsfeuerwehr am 27.4.2013 in der Nordfrost-Arena erklärte der Einsatzleiter, dass die Feuerwehr auch nur unzureichende Pläne von der Sporthalle hat. Nach seinem Eindruck genügt in dieser Halle nur ein Funke und das Gebäude würde in wenigen Minuten abgebrannt sein. Die Feuerwehr könne auch keine Brandwache stellen, da keiner sich mit den Gegebenheiten vor Ort auskennt.
In Sinne der präventiven Vorsorge ist dieser Zustand inakzeptabel und es besteht sofortiger Handlungsbedarf. Ohne Sofortmaßnahmen sollte die Halle nicht mehr ungeschützt betreten werden.

9.3 Antrag von Ratsherrn Dr. von Teichman (FDP) auf Änderung der Geschäftsordnung **519/2013**

Herr Dr. von Teichman brachte seinen Antrag ein und begründete diesen ausführlich:

„Der Rat möge beschließen:

Die Geschäftsordnung des Rates wird wie folgt geändert:

In § 12 (6) wird das Wort „Beratungsgegenstand“ gegen das Wort „Tagesordnungspunkt“ ausgetauscht.

Begründung:
Durch die bisherige Formulierung war es fraglich, ob zu bestimmten Tagesordnungspunkten wie z.B. „Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten“ das Wort erteilt werden kann. Dies sollte ermöglicht werden, damit Rückfragen und Klarstellungen erfolgen können, eventuell auch eine politische Bewertung.“

Herr Biehl lobte die aktuelle Informationspolitik der Verwaltung im Rat, die es bislang nicht gegeben habe. Noch besser sei seiner Ansicht nach die Möglichkeit zur Nachfrage seitens der Ratsmitglieder für den Punkt „Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten“.

Der **Antrag von Herrn Dr. von Teichman** wurde anschließend bei 14 Ja-Stimmen (Gruppe Grüne/WBV; BASU-Fraktion; UWG-Fraktion; FDP und Linke) und 28 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion; SPD-Fraktion) **mehrheitlich abgelehnt**.

B. Einwohnerfragestunde

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde
(§ 19 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
(§ 19 Abs. 2 des Geschäftsordnung des Rates)

Herr Radmer bat bezüglich TOP 8.4 „Bericht aus den Gesellschaften“ um Auskunft über den Sachstand der geplanten Umstrukturierung der Gesellschaften.

Oberbürgermeister Wagner erklärte, das Thema sei in Arbeit. Sobald Ergebnisse vorlägen, würde zunächst der Rat informiert.

Auf die Nachfrage von **Herrn Radmer** nach einem Zeitplan wiederholte **Oberbürgermeister Wagner**, dass ein solcher Plan, wenn er denn vorliegen würde, den Ratsmitgliedern bereits vorgestellt worden wäre.

Frau Kruse-Janßen bezog sich auf TOP 9.3: Herr Dr. von Teichman habe mit seinem Antrag versucht, den Punkt, auf den Herr Radmer sich bezogen hatte, zu einem Beratungsgegenstand zu machen, sei jedoch gescheitert. Daher sei sie nun verwundert, dass Herr Radmer eine Frage zu einem Punkt der Tagesordnung beantwortet bekam, der jedoch gemäß Geschäftsordnung nicht als Beratungsgegenstand gilt und damit nicht Gegenstand dieses Teils der Einwohnerfragestunde sein könne.

Oberbürgermeister Wagner erklärte, die Frage von Herrn Radmer sei konkret zum Bericht aus den Gesellschaften bezogen und damit auch auf einen Punkt der Tagesordnung.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

gez.	gez.	gez.
Glaser Ratsvorsitzende	Wagner Oberbürgermeister	Rogel Protokollführerin